

Innovationen und Neuheiten bei Heming entdecken

High-Tech verschmilzt immer mehr mit Schmuckstücken

-hlm- **Coesfeld.** Ist das eine Sonne oder ein Blatt? Vielleicht assoziiert der Anblick des zart anmutenden Anhängers dem Betrachter auch etwas völlig anderes. Jedenfalls ist es eine neue Kunst der Bearbeitung von hauchdünnen Edelmetallen. Eine Verbindung von Hightech mit traditioneller Goldschmiedekunst, die Petra Heming am Ursula-Wochenende den Besuchern in den Räumen an der Schüpenstraße vorstellt.

Topia heißt das schicke Kunstwerk aus dem Hause Niessing und ist mit dem Designpreis Red Dot 2014 ausgezeichnet worden. Das ist nicht die einzige Neuheit und Innovation, die vorgestellt wird. In Schaukästen präsentiert sich weitere filigrane Hightech in verschiedenen Uhrenmodellen. Diplom-Designer und Goldschmiedemeister Reiner

Wedler demonstriert ein „Zeiteisen“, das nicht nur hinter dem Ziffernblatt elektronische Technik beinhaltet. Mit dem Finger auf das Uhrglas getippt, erwachen die Zeiger und laufen in wenigen Sekunden zur aktuel-



Petra Heming und Reiner Wedler führen in Coesfelds ältester Goldschmiede ein vogue Schmuckstücke vor.

Foto: hlm

len Zeit. Im Ziffernblatt integrierte Solarzellen liefern der Uhr die Lebensenergie. Nicht nur die neueste Kollektion von Tissot und Joop rückt das Juweliergeschäft Heming für die Besucher in das nähere Blickfeld. Für die jüngere Generation gibt es etwas Besonderes fürs Auge: Lederarmbänder von Endless in trendigen oder schlichten Farben. Für kleines Geld kann ein Band den Arm schmücken. Mit einer Vielfalt unterschiedlicher

Anhängern wird es zu einem Schmuckstück mit persönlicher Note, dass zum Outfit das ergänzende Etwas bildet und zum Blickfang wird. Reiner Wedler blickt vorausschauend in Richtung Weihnachten: „Für den Coesfelder Handel ist das Ursula-Wochenende ein etablierter Termin.“ Es sei eines der wenigen Wochenenden für ein gemeinsames Einkaufserlebnis und biete die Möglichkeit Inspirationen für Geschenke zu sammeln.